

Im Zusammenhang mit der internationalen und nationalen Lage wurde den Parteiaktivisten die große Bedeutung der verlustarmen Bergung der Ernte dargelegt. Es wurde zu den in der Vorbereitung aufgetretenen Problemen und Fragen Stellung genommen. Es gab kritische Worte zur Arbeit einiger Funktionäre der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe, die nach Meinung des Parteiaktivs nicht gründlich genug die Versorgungsfragen und andere Aufgaben gelöst hatten. Diese Parteiaktivtagung war ein guter Auftakt für die erfolgreiche Ernte.

## Gute Ergebnisse

Das Ergebnis: Hohes Erntetempo, volle Auslastung der Technik, keine Stillstandszeiten, Einhaltung der agrotechnisch günstigsten Termine durch frühen Abschluß der Folgearbeiten, eine wichtige Voraussetzung für hohe Erträge im Jahr 1968. Das Netzwerk hat dem Kooperationsrat geholfen, wissenschaftlich zu leiten.

Das Sekretariat hat die Erfahrungen von Neuenkirchen bei der Getreideernte gründlich ausgewertet, um die gewonnenen Erkenntnisse für die Hackfruchternte nutzbar zu machen und auch schon Schlußfolgerungen für das Jahr 1968 zu ziehen. Es kommt darauf an, die Erfahrungen der Kooperationsgemeinschaft Neuenkirchen für den ganzen Kreis zu verallgemeinern, um damit die Forderung unserer Partei, industriemäßige Produktionsmethoden in der Landwirtschaft durchzusetzen, zu erfüllen.

Paul Tornow  
Leiter der Abteilung Landwirtschaft  
der Kreisleitung der SED  
Greifswald



Der Komplexeinsatz bei der Herbstbestellung ermöglicht die Einhaltung der günstigsten agrotechnischen Termine und schafft damit gute Voraussetzungen für hohe Erträge im kommenden Jahr.

## Lehren für die Hackfruchternte

In allen Erntekomplexbrigaden des Kreises Anklam wurden auch »n diesem Jahr wieder Parteigruppen gebildet. Ihnen zur Seite standen als Berater Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung und bewährte leitende Parteikader. Gemeinsam klärten sie in den Brigaden die Frage, warum jeder Tag Zeitgewinn in der Ernte so wichtig

für den einzelnen und für unsere Republik ist. Die Parteigruppen waren Schrittmacher im Ringen um die Wochensiege im Wettbewerb, und sie hatten für ihre Argumentation immer Beweise zur Hand.

Produktionsleitung und die Abteilung Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung gaben wöchentlich eine gemeinsame Ernteinformation heraus, die das wichtigste politische Ereignis kommentierte und die den genauesten Über-

blick über den Stand im Kreiswettbewerb vermittelte. Komplexbrigadier Heinz Johnhe aus der Kooperationsgemeinschaft Kriem. Albinshof Wegezin meinte, daß der Wettbewerbsseifer noch angefaßt wurde, wenn man wußte daß einem eine andere Kooperationsgemeinschaft dicht auf der Fersen war oder wenn man sah daß nur die Aufholung weniger Hektar genügte, um den Stanc im Wettbewerb noch zu verbessern.